

Beschluß der Bürgerschaft

vom 7. Dezember 1910.

1. Jahrgeldsberechtigung der Boten bei den Seemannsämlern.

Die Bürgerschaft erklärt sich einverstanden, daß den Boten der Bremischen Seemannsämler die Jahrgeldsberechtigung in Gemäßheit der Mitteilung des Senats vom 25. November 1910 (Verhdlg. S. 1342) verliehen wird.

2. Besteuerung des Gewinns beim Verkauf von Grundstücken.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

3. Wirtschaftsabgabe.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

4. Rechnungsabluß des Schlachthofs für das Jahr 1909.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen, indem sie die jetzt von der Deputation neu aufgestellte Rechnung genehmigt.

5. Kommission wegen Schaltanlage am Wehrdamm beim Schellenhof.

Zu Mitgliedern der Kommission sind gewählt die Herren C. Blome, J. Bruns, A. Busch, J. Davin, F. Garbrecht, A. Harmening, Gottfr. Koch, Dr. Tetens, F. von Uebel.

6. Zuschüttung des Neustadtsgrabens.

Die Bürgerschaft erinnert an ihre wiederholt gefaßten Beschlüsse, betreffend Zuschüttung des Neustadtsgrabens am Buntentor, und ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Straßenbau, zu einer schnelligsten Fertigstellung der Arbeiten zu veranlassen, da der jetzige Zustand unhaltbar ist und die Ausdünstungen gesundheits-schädlich auf die Umgebung einwirken.

7. Großenstraße.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für die Stadterweiterung mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es nicht dringend notwendig ist, Fahrstraße und Fußsteig vor dem Hause Großenstraße Nr. 58 zu verbreitern.

8. Marienbrücke.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Baudeputation, Abteilung Tiefbau, mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, die Marienbrücke so zu gestalten, daß sie von Fuhrwerken aller Art befahren werden kann.

9. Strandspielplatz in Vegesack.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für die Unterweserforrektion mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es nicht angängig ist, den Strandspielplatz vor der Strandlust zu Vegesack stromabwärts bis Bellevue zu verlängern.

10. Eisenbahnanlagen in der Stadt.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für Häfen und Eisenbahnen mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, in dem neustädtischen Industriegebiet sowie bei anderen Eisenbahnkreuzungen in der Stadt während des Rangierens der Eisenbahnwagen vor den die Geleise kreuzenden Straßen Einrichtungen zu treffen, daß Unglücksfälle des dort verkehrenden Publikums vermieden werden.